



## Erfolg im Wandel.

Geschäftsbericht der Sympany Gruppe  
für das Jahr 2007.



## Das Jahr 2007. Konsolidierte Gruppenzahlen auf einen Blick.

Grundversicherte	188 162
Zusatzversicherte	356 007
Prämienvolumen (eigene Rechnung)	585 Mio. CHF
Prämienvolumen (vermittelt)*	182 Mio. CHF
Nettoleistungen (eigene Rechnung)	552 Mio. CHF
Nettoleistungen (vermittelt)*	114 Mio. CHF
Rückstellungen versicherungstechnisch	214 Mio. CHF
Rückstellungsquote	38,8%
Reserven KVG	149 Mio. CHF
Reservenquote KVG	26,8%
Eigenkapital	219 Mio. CHF
Unternehmenserfolg	17,2 Mio. CHF
Mitarbeitende	445
Vollzeitstellen	369
Kundenzentren	12

\* Die vermittelten Grössen sind im Rechtsträger ÖKK Versicherungen AG abgebildet, der nicht zur Sympany Gruppe gehört.

**Sympany** ist die erfrischend andere Versicherungsgruppe, bei der sich die Menschen ernst genommen und verstanden fühlen. Mit spezialisierten Angeboten für unterschiedliche Kundengruppen bietet Sympany massgeschneiderten Schutz und schnelle, unbürokratische Hilfe.

**Vivao Sympany** ist die engagierte, besonders familienfreundliche Versicherung, die Privatkunden mit innovativen und flexiblen Lösungen bei Krankheit und Unfall zur Seite steht.

**Moove Sympany** ist die bewegliche und unkomplizierte Versicherung, die sich mit einfachen und günstigen Produkten für aktive, sportliche und junge Menschen sowie für Sozialpartner einsetzt.

**Trust Sympany** ist die erste Versicherung der Schweiz, die sich mit individuellen Lösungen für Personenversicherungen und nützlichen Zusatzdienstleistungen exklusiv auf das Unternehmenskundengeschäft konzentriert.

## Inhalt

- 4 Editorial – Willkommen bei Sympany
- 5 Das Geschäftsjahr
- 8 Sympany – erfrischend anders
- 10 Vivao Sympany
- 14 Moove Sympany
- 16 Trust Sympany
- 20 Konsolidierte Bilanz
- 21 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 22 Konsolidierte Geldflussrechnung

### Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

- 23 Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze
- 24 Bewertungsgrundsätze
- 26 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 28 Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung
- 30 Erläuterungen zur Konzernbilanz (Geschäftsbereiche)
- 31 Bericht des Konzernprüfers
  
- 32 Facts und Figures – Heilungskosten
- 34 Facts und Figures – Unternehmenskunden
- 36 Bilanz – konsolidierte Spartenrechnung
- 38 Erfolgsrechnung – konsolidierte Spartenrechnung
- 40 Kommentar zu konsolidierter Bilanz und Erfolgsrechnung
- 41 Organisation Sympany Gruppe
- 42 Kontakte

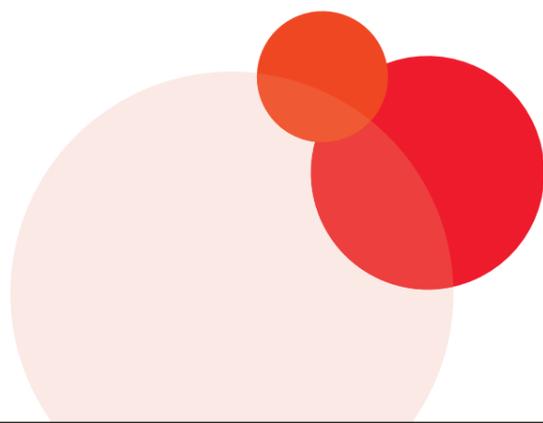
**Willkommen bei Sympany.** Erfrischend anders wollen wir unsere Versicherungsleistungen erbringen und Ihnen, liebe Geschäftspartner, das Leben so einfach wie möglich machen. Ob als Unternehmenskunde oder als Privatkunde, Sie werden sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wir streben nach Einfachheit, Transparenz und unkomplizierten Lösungen, denn das schafft Sicherheit – und Sicherheit ist unsere Kernkompetenz. Im Wandel zu Sympany haben wir uns noch stärker darauf spezialisiert, gerade Ihr Anliegen rasch und zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Vertrauen Sie unseren 445 motivierten Mitarbeitenden, die Sympany dieses Jahr noch solider und für Sie als langfristige Partnerin noch attraktiver gemacht haben.



**Auf dem Weg zur neuen Versicherungsgruppe.** Einfacher, schneller und stärker auf Kundinnen und Kunden ausgerichtet.

Nichts ist dauerhafter als der ständige Wandel. Mit dem Wandel zu Sympany wollen wir nicht einfach diese Erkenntnis bestätigen, sondern uns stärker auf die Bedürfnisse unserer Privat- und Unternehmenskunden spezialisieren. Der Anspruch, Versicherungsleistungen erfrischend anders zu erbringen, hat ein Umdenken bei unseren Mitarbeitenden und beim Management gefordert. Konsequenterweise sind deshalb auch die Rechts- und Führungsstrukturen sowie die Arbeits- und Finanzprozesse gestrafft worden. Sympany ist eine Versicherungsgruppe, die auf den Stärken des langjährig gewachsenen Krankenversicherungsgeschäfts und auf dem markant an Bedeutung gewinnenden Unternehmenskundengeschäft aufbaut. Über die neue Struktur und die Marke Sympany wird auf den Folgeseiten berichtet.

**Wachstum und Erfolg.** Auch im Jahr des Wandels ist es Sympany gelungen, im Krankenversicherungsgeschäft Neukunden zu akquirieren und einen Umsatz von 585 Mio. Franken (767 Mio. Franken inklusive vermittelten Geschäfts) zu erwirtschaften. Gleichzeitig haben sich mehr als dreitausend grössere und kleinere Unternehmen neu für die Produkte des Sympany Unternehmenskundengeschäfts entschieden. Dank einer Umsatzsteigerung von 19,4%, höheren Reserven und einem Erfolg von 17,2 Mio. Franken hat Sympany im Berichtsjahr die Solidität weiter ausbauen können und sich als langfristig verlässliche Partnerin bestätigt.



**Kompetenz aus einer Hand.** Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Vereinfachung und Bündelung von Arbeitsprozessen sowohl im Privat- wie auch im Unternehmenskundengeschäft. Unternehmenskunden können bei Sympany alle relevanten Personenversicherungen abschliessen und werden von einer einzigen Ansprechperson betreut. Im Privatkundengeschäft bringt die Zusammenlegung der Leistungsabwicklung und der Kundenberatung eine verbesserte Kundensicht und verkürzt dadurch die Antwortzeiten. Neu ist, dass die Mitarbeitenden in Zukunft direkt am Erfolg des Unternehmens beteiligt sind. Das trägt dazu bei, die im Rahmen des Change-Prozesses geforderte Kundenorientierung rasch und mit grosser Motivation umzusetzen.

**Mehr Kundennutzen in allen Bereichen.** Sympany baut auf jahrzehntelanger Erfahrung und Image-Leadership im Kundenservice. Ein guter Mix zwischen bewährten Produkten und Neuentwicklungen ist jedoch für einen optimalen Kundenkomfort wichtig. Sympany hat sich in dieser Hinsicht früh als Innovatorin von alternativen Versicherungs- und Sparmodellen einen Namen gemacht und den Anteil an Versicherten in Alternativmodellen auf mittlerweile 27% aller Grundversicherten steigern können. Das Angebot ist im Berichtsjahr mit einer kostenfreien, «rund um die Uhr» verfügbaren ärztlichen Telefonberatung für alle Grundversicherten erweitert worden. Neben der traditionellen Positionierung als familienfreundliche Versicherung (Vivao Sympany) ergänzt Sympany ihr Privatkundengeschäft mit einem Angebot für junge und aktive Menschen (Moove Sympany). Im Unternehmenskundengeschäft (Trust Sympany) hat sich das so genannte Care Management als Produkt etabliert. Care Management unterstützt vor allem grössere Unternehmen bei der Prävention von Arbeitsausfällen sowie der raschen Wiedereingliederung, was entsprechende Prämieinsparungen ermöglicht.

**Als Paradebeispiel ausgezeichnet.** Sympany hat sich darauf konzentriert, besonders familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu verwirklichen und konsequent für Chancengleichheit beider Geschlechter zu sorgen. Zusammen mit der Einführung der Erfolgsbeteiligung für alle Mitarbeitenden können so allfällige Nachteile der Versicherungsbranche in Bezug auf die Arbeitgeberattraktivität wettgemacht werden. Dank 33% Frauenanteil in Kaderpositionen, Jahresarbeitszeitmodell, der Förderung von Teilzeitarbeit (rund 35% aller Mitarbeitenden) und vergünstigten Kinderkrippenplätzen ist Sympany von der Organisation «UND» als besonders familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Sympany setzt bewusst auf Nachhaltigkeit und diese beginnt bereits im eigenen Haus mit der Art und Weise, wie mit Menschen umgegangen wird.



Dr. Beat Ochsner, CEO

The logo features a stylized 'S' composed of two overlapping circles, one yellow and one white. To the right of the 'S', the word 'sympany' is written in a white, lowercase, sans-serif font. Below it, the tagline 'erfrischend anders' is written in a smaller, white, lowercase, sans-serif font. The background is a vibrant red with several overlapping circles in shades of orange, yellow, and white.

# sympany

erfrischend anders

**Erfrischend anders.** Sympany bringt frischen Wind in den Versicherungsmarkt und macht ihren Kundinnen und Kunden das Leben einfacher.

Sympany ist die dynamische und engagierte Versicherungsgruppe, bei der sich Menschen ernst genommen und verstanden fühlen. Erfrischend anders – das zentrale Markenversprechen – bringt diese Grundhaltung verbindlich auf den Punkt. Das überraschend unkomplizierte Miteinander macht für die Kunden den Unterschied. Sie genießen massgeschneiderten Schutz und rasche, unbürokratische Hilfe. Zugleich können sie den Leistungsversprechen und der Innovationsfähigkeit von Sympany nachhaltig vertrauen.

**Drei übergeordnete Werte orientieren** das unternehmerische Denken und Handeln von Sympany. In ihrem Zusammenspiel prägen sie das Selbstverständnis und die Identität der Gruppe sowie ihrer segmentgerichteten Marken. Wie Sympany spricht, leistet und auftritt und wie sich die Mitarbeitenden verhalten, wird ganz wesentlich durch diese Grundwerte bestimmt. Nehmen Sie uns beim Wort!

**Nomen est omen.** Der Name Sympany verbindet die Begriffe Sympathie und Company; die Idee der Begleitung und der Symphonie, des harmonischen Miteinanders, klingt zudem an. Sympany ist, was der Markenname verspricht: ein sympathisches Unternehmen, das sich verbindlich und erfrischend anders für die Anliegen seiner Versicherten einsetzt und sie überzeugend begleitet.

**partnerschaftlich**

Wir tun, was wir sagen, und sagen, was wir tun.

**dynamisch**

Wir gehen neue Wege und überraschen Kunden täglich.

**wertschöpfend**

Wir sichern die Gegenwart und gestalten die Zukunft.

**Vivao Sympany.** Die besonders familienfreundliche Versicherung bietet Privatpersonen innovative und flexible Lösungen bei Krankheit und Unfall.

Familien, Berufstätige, Jugendliche und Grenzgänger profitieren sowohl in der Schweiz als auch im benachbarten Ausland von umfassender, bezahlbarer Sicherheit und gelebter Kundennähe. Für unterschiedliche Bedürfnisse und Lebensphasen bietet Vivao Sympany massgeschneiderten Schutz: partnerschaftlich, dynamisch, wertschöpfend. Besonders geschätzt werden dabei die alternativen Versicherungsmodelle im Bereich Managed Care. Ausserdem sorgen die abwechslungsreichen Erlebnisse und gesundheitsfördernden Aktivitäten von SympanyClub und SympanyPräventio bei den Versicherten für Spass und Bewegung.

Vivao Sympany ist eine engagierte, familienfreundliche und agile Versicherung, die dem Wandel der Zeit sowie veränderten Kundenbedürfnissen mit wegweisenden Antworten und hoher Verantwortung erfrischend anders begegnet.

Aus der über neunzigjährigen ÖKK Basel, der ÖKK Schweiz und der KK 57 ist per 2008 die Sympany Gruppe entstanden. Aus dem Privatkundenbereich von ÖKK Basel und ÖKK Schweiz hat sich Vivao Sympany entwickelt.

**Engagiert in jeder Lebensphase.**  
Das ist Vivao Sympany.

Das Leben verläuft in verschiedenen Phasen, und jede Phase ist wichtig, jeder Lebensabschnitt schafft ganz eigene Bedürfnisse. Es braucht Vertrauen und passenden Schutz in jeder Situation – als Kind, in Ausbildung, in Partnerschaft oder Familie und auch im Alter. Wo auch immer man im Leben steht, Vivao Sympany ist in jeder Phase eine verlässliche Partnerin und begleitet Versicherte stets mit dem richtigen Angebot.



## Attraktive Versicherungsmodelle für ein finanzierbares Gesundheitswesen.

### Vivao Sympany denkt zukunftsorientiert und fördert Kosten sparende Modelle und Programme.

Die stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen verlangen fortschrittliche Ideen aller beteiligten Parteien, also auch der Krankenversicherer. Vivao Sympany nimmt sich diese Aufgabe zu Herzen und sorgt dafür, dass ihre Versicherten präventive Angebote nutzen und mit Alternativmodellen Prämien sparen können. Zudem fördert sie Projekte und Programme, die eine günstigere, aber qualitativ gleichwertige Behandlung ermöglichen.

**Alternativmodelle immer beliebter.** Bereits vor über 15 Jahren hat Vivao Sympany Modelle für Kosten senkende Krankenversicherungslösungen entwickelt und 1993 den HMO Gesundheitsplan in Basel gegründet. Im Laufe der Jahre sind erfolgreich weitere alternative Versicherungsmodelle entwickelt und schweizweit eingeführt worden.

28,4% (45 443 Personen) aller bei Vivao Sympany Grundversicherten (Sympany Gruppe: 27%) profitieren bereits von alternativen Versicherungsmodellen, das entspricht einer Steigerung von 15,3% gegenüber 2006. Am beliebtesten ist das Hausarztmodell vivao casamed mit einem Versichertenanteil von 12,4%. 3 400 zusätzliche Personen haben 2007 dieses Modell gewählt. Im Modell vivao casamed hmo sind 11,7% aller Kundinnen und Kunden versichert, fast gleich viele wie im Jahr zuvor. Knapp 7 000 Versicherte haben sich 2007 für das telemedizinische Modell vivao casamed 24 entschieden, was gegenüber 2006 einer Erhöhung von rund 50% entspricht.

**Grenzüberschreitend innovativ.** Nicht nur im Bereich Notfall und alternative Versicherungsmodelle setzt sich Vivao Sympany aktiv für Kostenreduktionen im Gesundheitssystem ein. Vivao Sympany bietet auch über die Landesgrenzen hinaus attraktive Produkte an: Seit bald sechs Jahren können sich Grenzgänger mit vivao mondial vollumfassend für Leistungen in der Schweiz und in ihrem Wohnland versichern. Bereits 16 543 Personen vertrauen dieser Versicherungslösung. Zudem engagiert sich Vivao Sympany für das Pilotprojekt «Grenzüberschreitende Zusammenarbeit» im Raum Basel. Das Projekt sieht vor, dass sich grundversicherte Patientinnen und Patienten auch im grenznahen Ausland behandeln lassen können – sei dies in Form einer Operation oder einer Rehabilitation. 2007 haben bereits 80 Versicherte dieses Angebot genutzt und insgesamt 1 350 Tage in deutschen Kliniken verbracht. Vivao Sympany hat so Kosten von rund 300 000 Franken einsparen können. Zudem haben sich die Patienten positiv zu ihren Klinikaufenthalten im nahen Ausland geäußert. Einer Fortführung des erfolgreichen Pilotprojekts steht deshalb nichts im Weg.

**Alles aus einer Hand.** Vivao Sympany will in Zukunft noch stärker auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden eingehen und hat deshalb die internen Prozesse neu definiert. Die Bereiche Marketing und Verkauf, Managed Care, Leistungseinkauf, Leistungs-Services sowie In-/Output-Management sind jetzt in einem Geschäftsbereich zusammengefasst. Für die Versicherten bedeutet dies, dass sie künftig alles aus einer Hand erhalten und nur noch eine Ansprechperson für sie zuständig ist.





**Moove Sympany.** Die bewegliche Versicherung engagiert sich mit unkomplizierten und günstigen Produkten für aktive, sportliche und junge Menschen.

Das einfache, übersichtliche Angebot für Krankheit und Unfall, attraktive Zusatzdienstleistungen sowie umfassende Sicherheit und gelebte Kundennähe zeichnet Moove Sympany aus. Sozialpartner schätzen zudem die paritätischen und innovativen Lösungen für Taggeldversicherungen.

Moove Sympany ist aus der Krankenkasse 57 entstanden.

**Sicherheit für ein aktives Leben.** Moove Sympany bringt den Hausarzt zu den Kunden und bietet neu eigene Zusatzversicherungen an.

Aktive, mobile Lebensstile in einer globalen Welt verlangen nach unkomplizierten Lösungen in Gesundheitsfragen. Auf diese Entwicklung hat Moove Sympany reagiert und mit dem Produkt moove casamed 24 den «stets verfügbaren Hausarzt» eingeführt. Die medizinische Erstberatung durch ein kompetentes Ärzteteam findet ortsunabhängig am Telefon statt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Im Diagnosegespräch werden weitere Schritte festgelegt und die Versicherten im Bedarfsfall sofort an einen Arzt oder Spezialisten in der Nähe überwiesen.

**Neue Zusatzversicherungen.** Moove Sympany bietet neu die vom Mutterhaus entwickelten Zusatzversicherungen an. Somit erhalten die Kunden ab sofort sämtliche Versicherungen aus einer Hand. Alle Zusatzversicherungen sind in den Produktlinien moove classic und moove casamed 24 verfügbar. Die Kundinnen und Kunden haben damit die Wahl zwischen dem traditionellen Versicherungsmodell und der modernen Hausarzlösung.

**Erfolgreiche Branchenversicherung.** Moove Sympany ist auf KVG-Taggeldversicherungen spezialisiert.

Das KVG-Taggeldversicherungsgeschäft ist vor allem in Branchen mit Gesamtarbeitsverträgen von Bedeutung. In diesen Verträgen wird oft festgelegt, dass die Mitarbeitenden im Rahmen des KVG-Taggeldes zu versichern sind. Moove Sympany hat sich über die Jahre erfolgreich als Spezialistin auf diesem Gebiet etablieren können und 2007 ein Bruttoprämienvolumen von 33,2 Mio. Franken erwirtschaftet. Gegenüber 2006 entspricht das einer Steigerung von rund 900 000 Franken.



**Trust Sympany.** Die exklusiv auf Unternehmenskunden fokussierte Versicherung überzeugt durch individuelle Lösungen.

Als erste Versicherung der Schweiz konzentriert sich Trust Sympany mit ihren Personenversicherungen ausschliesslich auf das Unternehmenskundengeschäft. Aus einer Hand kompetent angeboten werden massgeschneiderte Lösungen für berufliche Vorsorge, Unfall, Lohnausfall, Heilungskosten, Business Travel und Care Management sowie weitere nützliche Zusatzdienstleistungen. Das Angebot steht für professionelle, bezahlbare Sicherheit und echte Kundennähe.

Trust Sympany richtet ihre Prozesse flexibel auf die Bedürfnisse von Grossunternehmen und KMUs aus – diese können sich voll und ganz ihrem Kerngeschäft widmen. Das Miteinander gestaltet sich überraschend unkompliziert. Denn die klaren und einfachen Strukturen sorgen für Transparenz und Verbindlichkeit, sichern eine effiziente Bearbeitung und halten die Verwaltungskosten niedrig. Die Unternehmen dürfen bei Trust Sympany auf überzeugende Ideen, marktgerechte Produkte, motivierte Mitarbeitende sowie auf gesunde Finanzen zählen.

Trust Sympany ist aus dem Unternehmenskundengeschäft von ÖKK Basel entstanden.

**Kompetenter Partner für Unternehmenskunden.** Trust Sympany hat sich 2007 gut im Markt behauptet und mit massgeschneiderten Versicherungslösungen überzeugt.

Trust Sympany hat 2007 ein markantes Wachstum verzeichnet. Die Zahl der Kunden ist von 2 916 auf 4 061 gestiegen, darunter befinden sich Grosskunden mit mehr als 10 000 Mitarbeitenden. Auch die Prämienvolumen haben 2007 zugenommen. Die Einnahmen aus den Lohnausfallversicherungen haben sich von 33,6 Mio. auf 39,8 Mio. Franken erhöht. Das Prämienvolumen der kollektiven Heilungskosten ist von 229,5 Mio. auf 233,5 Mio. Franken gewachsen. Im Bereich Unfallversicherungen hat Trust Sympany ebenfalls zugelegt und die Einnahmen insgesamt um 12,9 Mio. auf 20,6 Mio. Franken steigern können. Um dieses Wachstum zu bewältigen, hat Trust Sympany zwölf zusätzliche Stellen geschaffen und beschäftigt jetzt insgesamt 65 Personen in 57 Vollzeitstellen. Gleichzeitig hat Trust Sympany die internen Prozesse optimiert, um sich mit massgeschneiderten Lösungen aus einer Hand noch stärker auf die Kundenbedürfnisse fokussieren zu können.



**Care Management sehr gefragt.** Das umfassende Gesundheitskonzept Care Management stösst bei immer mehr Unternehmen auf Interesse. Bereits profitieren 22 Firmen mit über 31 000 Mitarbeitenden vom Angebot. Care Management fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden präventiv und begleitet bei längerer Krankheit oder Unfall die Wiedereingliederung am Arbeitsplatz professionell. Aufgrund des steigenden Interesses hat Trust Sympany das Betreuungsteam ausgebaut. Zu dem Care Management Team im Hauptsitz in Basel und den Aussen-teams in Zürich und Vevey ist neu eines in Lugano dazugekommen. Aufgrund der örtlichen und sprachlichen Nähe sind diese Teams für Kunden besonders attraktiv.

**Unfallversicherung mit neuen Rahmenbedingungen.** Per Anfang 2007 hat sich im Unfallversicherungsmarkt viel getan. Bislang haben die meisten Privatversicherer und die in der obligatorischen Unfallversicherung tätigen Krankenkassen einen gemeinsamen Prämientarif festgesetzt und angewandt. Seit dem 1. Januar 2007 können die Versicherer mit marktgerechten Prämientarifen operieren. Trust Sympany hat sich mit massgeschneiderten Produkten und schlanken Prozessen erfolgreich behaupten können: Die Prämienvolumen der obligatorischen Unfallversicherung haben sich von 6,6 Mio. auf 17,8 Mio. Franken erhöht. Die Einnahmen aus den Unfallzusatzversicherungen sind von 1,1 Mio. auf 2,8 Mio. Franken gestiegen.

## Konsolidierte Bilanz.

Vom 31. Dezember 2007 und 2006.

In 1 000 Franken.

Aktiven	Anhang	31. Dezember 2007	31. Dezember 2006
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	280 057	229 520
Forderungen ggüb. Versicherungsnehm., Partnern und Rückversicherern	2	33 691	26 870
Aktive Rechnungsabgrenzungen und andere Forderungen	3	16 814	24 910
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>330 563</b>	<b>281 300</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	4	295 107	218 632
Sachanlagen	5, 11	5 753	5 539
Immaterielle Anlagen	6	17	23
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>300 877</b>	<b>224 193</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>631 440</b>	<b>505 493</b>

Passiven	Anhang	31. Dezember 2007	31. Dezember 2006
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfr. Verbindlich. ggüb. Versicherungsnehm., Partn. und Rückversicherern	7	54 277	35 571
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	20 674	8 323
Passive Rechnungsabgrenzungen		15 098	13 781
Rückst. für unerledigte Versicherungsfälle u. versicherungstechn. Rückst.	9, 19	214 306	197 782
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	10, 19	108 344	83 193
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>412 700</b>	<b>338 649</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Stiftungskapital		10	10
Kapitalreserven		14 000	14 000
Gewinnreserven		185 111	130 707
Unternehmenserfolg		17 200	22 126
Anteil Minderheiten		2 419	-
<b>Total Eigenkapital</b>	20	<b>218 740</b>	<b>166 844</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>631 440</b>	<b>505 493</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung.

Für 2007 und 2006.

In 1 000 Franken.

Erfolgsrechnung	Anhang	2007	2006
Prämien	13	656 197	549 507
<b>Versicherungsertrag</b>		<b>656 197</b>	<b>549 507</b>
Versicherungsleistungen	14	-551 706	-473 579
Risikoausgleich		-2 338	-6 165
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle und Reserven		-6 697	-9 756
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-560 741</b>	<b>-489 501</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>95 456</b>	<b>60 006</b>
Betriebsaufwand	15	-81 106	-49 711
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>14 350</b>	<b>10 295</b>
Liegenschaftserfolg		876	765
Erfolg aus Finanzanlagen	16	12 947	33 259
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	17	-8 462	-22 190
<b>Nichtversicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>5 362</b>	<b>11 834</b>
Steuern	18	-122	-3
<b>Unternehmenserfolg vor Minderheiten</b>		<b>19 589</b>	<b>22 126</b>
Anteil Minderheiten		-2 389	-
<b>Unternehmenserfolg</b>		<b>17 200</b>	<b>22 126</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Konsolidierte Geldflussrechnung.

### Für 2007 und 2006.

In 1 000 Franken.

Konsolidierte Geldflussrechnung	2007	2006
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>17 200</b>	<b>22 126</b>
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	6	6
Zu-/Abschreibungen auf Sachanlagen	2 764	495
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4 715	13
Veränderung Wertberichtigung Finanzanlagen	3 337	-507
Veränderung finanzielle Rückstellungen	25 152	45 108
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	16 524	10 293
Minderheitsanteile am Ergebnis	2 389	-
<b>Nichtausgabenwirksame Aufwände und Erträge</b>	<b>54 887</b>	<b>55 407</b>
<b>Cashflow</b>	<b>72 087</b>	<b>77 534</b>
Veränderung Forderungen	-6 821	-33 447
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen und andere Forderungen	8 095	-10 640
Veränderung Verbindlichkeiten	18 706	10 550
Veränderung Fonds	-	-8 148
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und übrige kfr. Vbl.	13 669	6 792
<b>Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten, Fonds und Abgrenzungen</b>	<b>33 650</b>	<b>-34 893</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>105 737</b>	<b>42 641</b>
Investitionen in Immaterielle Anlagen (netto)	-	-29
Investitionen in Finanzanlagen (netto)	-82 392	33 161
Investitionen in Sachanlagen	-3 224	-505
Übernahme Eigenkapital aus Veränderung Konsolidierungskreis	30 387	116
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55 230</b>	<b>32 743</b>
Erhöhung Eigenkapital	-	4 010
Veränderung Minderheiten	30	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>30</b>	<b>4 010</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>50 538</b>	<b>79 394</b>
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1. Januar	229 520	150 125
Flüssige Mittel Endbestand per 31. Dezember	280 057	229 520
<b>Veränderung Bestand Flüssige Mittel</b>	<b>50 538</b>	<b>79 394</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung. Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze.

**Allgemeines.** Die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Gruppe für das Geschäftsjahr 2007 ist unter Einhaltung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt worden.

**Konsolidierungskreis.** In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch ÖKK Basel direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und der operativen Geschäftstätigkeit, damit daraus entsprechender Nutzen gezogen werden kann. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Holdinggesellschaft, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Weiter ist dies der Fall, wenn eine Organisation kapitalmässig zwar nicht an anderen beteiligt ist, aber über den Verwaltungsrat die Kontrolle über andere Gesellschaften ausüben kann. Im Fall der Sympany Gruppe ist die Stiftung Sympany an allen Gesellschaften der Gruppe mit Ausnahme von ÖKK Basel direkt mehrheitlich beteiligt und hat in diesem Sinne die Holdingfunktion inne. Die Kontrolle der Gruppe insgesamt geht momentan jedoch noch von ÖKK Basel aus, da deren Verwaltungsrat den Stiftungsrat der Sympany Stiftung bestimmt, der sich vollständig aus Geschäftsleitungsmitgliedern von ÖKK Basel rekrutiert. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. ausgeschlossen.

**Konsolidierungsmethode.** Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden alle Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, welche durch ÖKK Basel direkt und/oder indirekt kontrolliert

### Unternehmen im Konsolidierungskreis.

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in 1 000 Franken
ÖKK Basel, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	*	*
Vivao Sympany Schweiz AG, Fribourg	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100
Sympany Stiftung, Basel	Holding	voll konsolidiert	100%	10
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100%	8 000
Moove Sympany AG, Bern	Krankenversicherung	voll konsolidiert	70%	100
Allcons AG, Liestal	Maklergesellschaft	voll konsolidiert	100%	100

\* Die Öffentliche Krankenkasse Basel (ÖKK) als eine öffentlich-rechtliche Institution des Kantons Basel-Stadt besitzt kein Kapital im Sinne einer Aktiengesellschaft oder einer Stiftung. Sie unterliegt der Vollkonsolidierung, da sie die Sympany Stiftung beherrscht, die wiederum die Aktienmehrheit an allen anderen Gesellschaften hält.

werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen. Gesellschaften mit 50%-Anteilen werden quotenkonsolidiert. Bei Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Beteiligungen von weniger als 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

**Kapitalkonsolidierung.** Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach einheitlichen Konzerngrundsätzen neu bewertet. Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet und die verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis sowie dem nach Rechnungslegungsgrundsätzen der Sympany Gruppe ermittelten Eigenkapital (Goodwill) wird den Immateriellen Anlagen zugewiesen und über maximal fünf Jahre gleichmässig abgeschrieben. Eine allfällige negative Kapitalaufrechnungsdifferenz (Badwill) wird dem Konzerneigenkapital zugeordnet.

**Konsolidierungstichtag.** Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2007.

**Konzerninterne Beziehungen.** Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

**Veränderung des Konsolidierungskreises.** Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Zukauf von 70% der Aktien der Moove Sympany AG (Bern), rückwirkend zum 1. Januar 2007
- Gründung der Sympany Versicherungen AG (Basel), auf den 15. März 2007 (100% der Aktien)

## Bewertungsgrundsätze.

Die Bewertung der Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

**Forderungen.** Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert; entsprechende Wertberichtigungen werden in Abhängigkeit ihres Ausstandes nach dem folgenden Schema vorgenommen:

- 181 bis 360 Tage: 50% Wertberichtigung
- 361 bis 720 Tage: 75% Wertberichtigung
- über 720 Tage: 100% Wertberichtigung

### Finanzanlagen.

**Immobilienfonds:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert oder zum Kurswert, wenn dieser unter dem Anschaffungswert liegt.

**Obligationen:** Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized Cost Method), abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

**Aktien:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert oder zum Kurswert, wenn dieser unter dem Anschaffungswert liegt. Eine Ausnahme bildet hier die Gesellschaft Moove Sympany. Dort werden die Aktien zum Anschaffungswert bewertet.

Zusätzliche Wertberichtigungen auf Immobilienfonds und Obligationen werden entsprechend der Bewertungsrichtlinie im Anlagereglement mindestens in Höhe von 2% vorgenommen, bei Aktien in Höhe von 8%. Weitere Wertberichtigungen zur Sicherstellung der Risikofähigkeit sind zulässig. Die Bildung oder Auflösung der Wertberichtigung wird unter Erfolg aus Finanzanlagen ausgewiesen.

### Sachanlagen.

**Grundstücke und Gebäude** werden in der Bilanz zu Anschaffungswerten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert. Anstelle von Abschreibungen erfolgt eine jährliche Zuweisung von 2% des Verkehrswertes an den Renovationsfonds.

**Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge:** Die dem Betrieb dienenden Betriebseinrichtungen werden im Jahr der Inbetriebnahme voll abgeschrieben. Die Fahrzeuge werden linear über drei Jahre abgeschrieben.

### Immaterielle Anlagen.

**Software und Projektkosten** werden nicht aktiviert.

**Goodwill** aus der Akquisition von Tochtergesellschaften wird über 5 Jahre linear abgeschrieben und jährlich auf dessen Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test).

**Verbindlichkeiten.** Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen.** Die technischen Rückstellungen im Bereich des Bundesgesetzes der Krankenversicherung (KVG) basieren auf den Nachkalkulation-Erfahrungswerten der Vorjahre. Jene im Bereich der Krankenzusatzversicherungen, Sachversicherungen (VVG) und Unfallversicherungen (UVG) basieren auf dem vom Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) genehmigten Geschäftsplan. Die Rückstellungen VVG sind mit dem gebundenen Vermögen stets sichergestellt, damit die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten jederzeit erfüllt werden können. Die Abgrenzung des Risikoausgleichs erfolgt anhand der letztbekanntesten, definitiven Abgabesätze der gemeinsamen Einrichtung KVG unter Berücksichtigung eines Teuerungszuschlages.

### Veränderung des Eigenkapitals (in 1 000 Franken).

	Stiftungskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzergebnis	Minderheiten	Total
Stand 1.1.07	10	14 000	130 707	22 126	-	166 844
Gewinnverwendung	-	-	22 126	-22 126	-	-
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	30 137	8 010	30	38 177
Jahresergebnis	-	-	2 140	9 190	2 389	13 719
Stand 31.12.07	10	14 000	185 111	17 200	2 419	218 740

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

**Fremdwährungen.** Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu Jahresendkursen.

**Steuern.** Sämtliche auf dem laufenden Unternehmenserfolg anfallenden Ertragssteuern sowie Kapitalsteuern sind berücksichtigt. Das Krankenversicherungsgeschäft nach KVG ist nach Art. 80 des Bundesgesetzes über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) von allen direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden befreit. Zudem ist ÖKK Basel als öffentlich-rechtliche Institution des Kantons Basel-Stadt nicht steuerpflichtig. Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende angewendet.

# Erläuterungen zur Konzernbilanz und übrige Angaben.

In 1 000 Franken.

1. Flüssige Mittel	2007	2006
Diverse Geldkonti	237 557	110 720
Kurzfristige Festgelder	42 500	118 800
<b>Total</b>	<b>280 057</b>	<b>229 520</b>

2. Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, Partnern u. Rückversicherern	2007	2006
Forderungen bei Versicherten	24 825	17 579
Forderungen bei Partnern und Rückversicherern	4 712	632
Forderungen bei Bund, Kanton und Gemeinsamer Einrichtung KVG	4 155	8 660
<b>Total</b>	<b>33 691</b>	<b>26 870</b>

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen und andere Forderungen	2007	2006
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 187	9 199
Verrechnungssteuer	2 010	1 158
Marchzinsen aus Obligationen	1 970	1 586
Darlehen*	-	9 700
Übrige Forderungen gegenüber Partnern	1 037	2 702
Übrige Forderungen	610	564
<b>Total</b>	<b>16 814</b>	<b>24 910</b>

\* Position wird neu in den «Finanzanlagen» ausgewiesen.

4. Gliederung der Finanzanlagen	2007	2006
<b>Kapitalanlagen</b>		
Immobilien (indirekt)	6 083	138
Obligationen (direkt und indirekt)	216 030	170 383
Aktien (direkt und indirekt)	73 707	62 861
Wertberichtigungen	-10 413	-14 751
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>285 406</b>	<b>218 630</b>
Darlehen	9 700	-
Latente Steueraktiven	1	2
<b>Total</b>	<b>295 107</b>	<b>218 632</b>

5. Gliederung der Sachanlagen	2007	2006
Grundstücke und Gebäude	5 704	5 431
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	49	108
<b>Total</b>	<b>5 753</b>	<b>5 539</b>

6. Gliederung der Immateriellen Anlagen	2007	2006
Goodwill	17	23
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>23</b>

7. Kurzfr. Verbindlich. ggü. Versicherungsnehmern, Partnern, Rückversicherern	2007	2006
Verbindlichkeiten bei Versicherten	27 409	16 060
Verbindlichkeiten bei Partnern und Rückversicherern	26 644	16 022
Verbindlichkeiten bei Bund, Kanton u. Gemeinsamer Einrichtung KVG	224	3 489
<b>Total</b>	<b>54 277</b>	<b>35 571</b>

8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2007	2006
Personalfürsorgeeinrichtungen	808	664
Sozialversicherung	184	113
Diverse übrige Kreditoren	19 682	7 546
<b>Total</b>	<b>20 674</b>	<b>8 323</b>

9. Rückst. für unerledigte Versicherungsfälle und versicherungstechn. Rückst.	2007	2006
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	155 341	143 698
Freiwillige Taggeldversicherung	4 924	1 658
Zusatzversicherung VAG	38 926	34 492
Unfallversicherung	1 268	-
Risikoausgleich	13 847	17 935
<b>Total</b>	<b>214 306</b>	<b>197 782</b>

10. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	2007	2006
Schwankungsrückstellung und Restrukturierung	72 097	58 694
Projekte und IT	17 349	7 908
Vertragsrisiken	8 787	5 467
Renovationsfonds Liegenschaften	3 134	2 699
Besitzstand Pensionskasse	1 116	1 813
Übrige	5 863	6 611
<b>Total</b>	<b>108 344</b>	<b>83 193</b>
<b>Total Rückstellungen (9+10)</b>	<b>322 651</b>	<b>280 975</b>

11. Brandversicherungswerte	2007	2006
Liegenschaften	22 338	22 338
Sachanlagen	12 465	11 655

12. Finanzielle Verpflichtungen	2007	2006
Zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven	15 100	12 653

Die Stiftung Sympany hat die Verpflichtung, die restlichen 30% der Aktien der Beteiligung Moove Sympany AG (Bern) von Unia zu kaufen, wenn die Unia diese der Stiftung anbieten sollte.

Es bestehen keine weiteren in Anlehnung an 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung.

In 1 000 Franken.

13. Prämien	2007	2006
Freiwillige Taggeldversicherung KVG	33 241	203
Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	521 718	474 475
Obligatorische Unfallversicherung UVG	7 143	-
Zusatzversicherungen VAG, inkl. Taggeld VAG	22 622	22 870
Erlösminderungen auf Prämien	-8 386	-7 910
Andere Prämienanteile	402	317
<b>Bruttoprämien</b>	<b>576 740</b>	<b>489 954</b>
Prämienanteile der Rückversicherer	-902	-250
IPV und sonstige Beiträge/Subventionen	76 649	75 521
Prämienermässigung an Versicherte	-54 846	-48 987
Sonstige Betriebserträge	58 556	33 270
<b>Andere Versicherungserträge</b>	<b>79 457</b>	<b>59 553</b>
<b>Total</b>	<b>656 197</b>	<b>549 507</b>
<b>14. Versicherungsleistungen</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Freiwillige Taggeldversicherung KVG	-25 265	-155
Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	-572 520	-514 957
Obligatorische Unfallversicherung UVG	-3 833	-
Zusatzversicherungen VAG, inkl. Taggeld VAG	-16 414	-17 910
Kostenbeteiligung der Versicherten KVG und VVG	65 617	59 744
Sonstiger Aufwand für Leistungen	-589	-483
<b>Bruttoleistungen</b>	<b>-553 004</b>	<b>-473 760</b>
Leistungsanteile der Rückversicherer	1 298	181
<b>Andere Versicherungsleistungen</b>	<b>1 298</b>	<b>181</b>
<b>Total</b>	<b>-551 706</b>	<b>-473 579</b>
<b>15. Betriebsaufwand</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Personalaufwand	-40 539	-31 390
Verwaltungsaufwendungen, Räumlichkeiten, Unterhalt und Reparatur	-8 350	-7 241
Informatik	-9 059	-6 658
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	-3 828	-7 750
Marketing und Provisionen	-8 900	-5 340
Abschreibungen	-3 016	-814
Übriger Verwaltungsaufwand	-45 845	-24 204
<b>Zwischentotal</b>	<b>-119 536</b>	<b>-83 396</b>
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	38 430	33 685
<b>Total</b>	<b>-81 106</b>	<b>-49 711</b>

16. Erfolg aus Finanzanlagen	2007	2006
Ertrag aus Wertschriften	25 904	34 288
Aufwand aus Wertschriften	-10 120	-1 524
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	-2 837	495
<b>Total</b>	<b>12 947</b>	<b>33 259</b>
<b>17. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Betriebsfremder Erfolg	306	225
Ausserordentlicher Erfolg	-7 201	-19 255
Übriger Aufwand	-1 567	-3 160
<b>Total</b>	<b>-8 462</b>	<b>-22 190</b>
<b>18. Steuern</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Vermögens-, Ertrags- und Kapitalsteuern	122	3
Latente Steuern	1	-
<b>Total</b>	<b>122</b>	<b>3</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz (Geschäftsbereiche).

In 1 000 Franken.

19. Rückstellungen nach Bereichen	2007	2006
Versicherungen nach KVG	238 281	212 584
Versicherungen nach VVG	83 102	68 391
Versicherungen nach UVG	1 268	-
<b>Total</b>	<b>322 651</b>	<b>280 975</b>

20. Eigenkapital nach Bereichen	2007	2006
Versicherungen nach KVG	148 642	108 737
Versicherungen nach VVG	29 570	18 313
Versicherungen nach UVG	2 141	-
<b>Zwischentotal Versicherungsgeschäft</b>	<b>180 353</b>	<b>127 050</b>
Übrige	48 460	39 907
Gruppeninterne Elimination	-10 073	-113
<b>Total</b>	<b>218 740</b>	<b>166 844</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Sympany Gruppe, Basel.

**PRICEWATERHOUSECOOPERS** 

PricewaterhouseCoopers AG  
St. Jakobs-Strasse 25  
Postfach 3677  
4002 Basel  
Telefon 056 792 51 00  
Fax 056 792 55 88  
www.pwc.ch

Bericht des Konzernprüfers  
an die Generalversammlung der  
Sympany Gruppe  
Basel

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang gemäss Seiten 20 bis 30 im Geschäftsbericht) der Sympany Gruppe für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

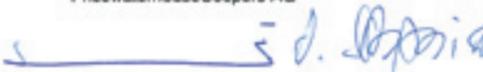
Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi  
Leitender Revisor

Hans Schmid-Scherrer

Basel, 30. April 2008

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

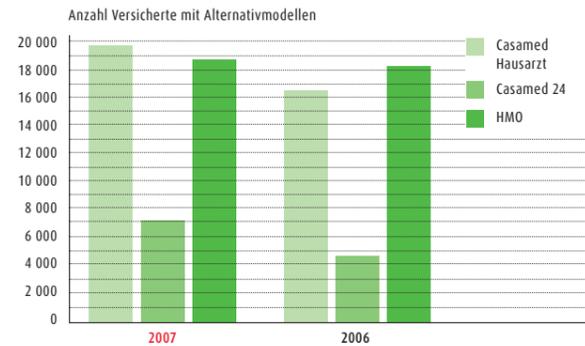
# Facts und Figures. Heilungskosten.

## Versicherte OKP mit Wahlfranchise.



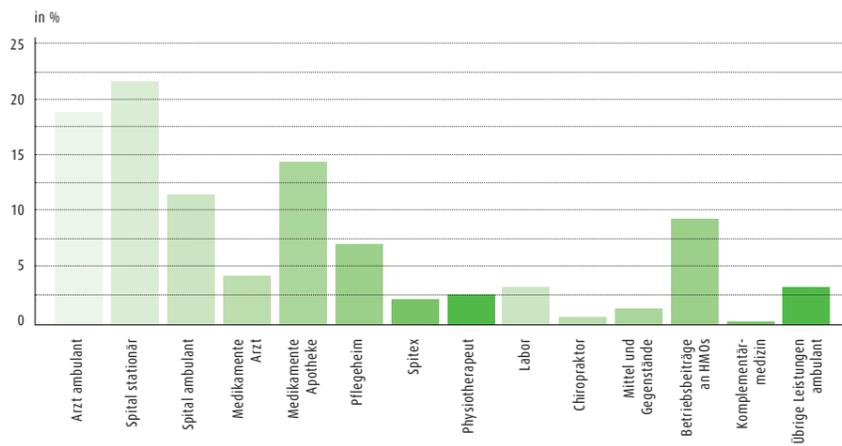
Bereits über ein Drittel aller Sympany Versicherten profitiert vom Franchisenrabbat und hat 2007 eine Eigenbeteiligung von 500 Franken oder mehr gewählt.

## Versicherte OKP mit Alternativmodellen.



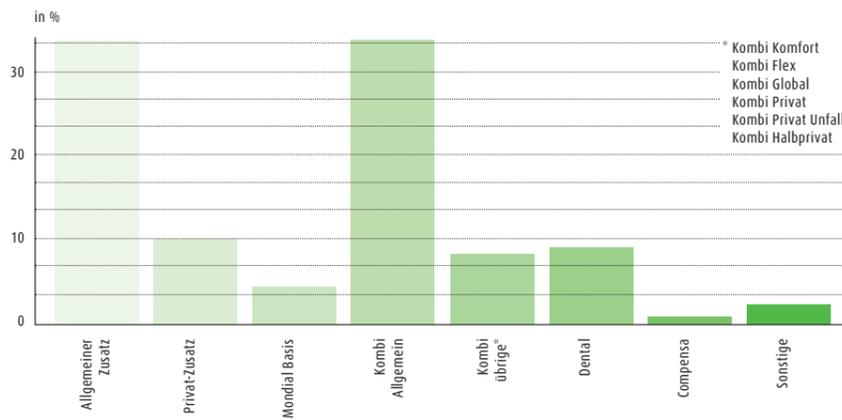
Die Prämien und Kosten sparenden Alternativmodelle stossen bei den Kundinnen und Kunden auch 2007 auf immer grösseres Interesse. 27% aller bei Sympany Grundversicherten haben ein solches Modell gewählt. Dies entspricht einer Steigerung von 16% gegenüber 2006.

## Versicherungsleistungen OKP nach Leistungserbringern.



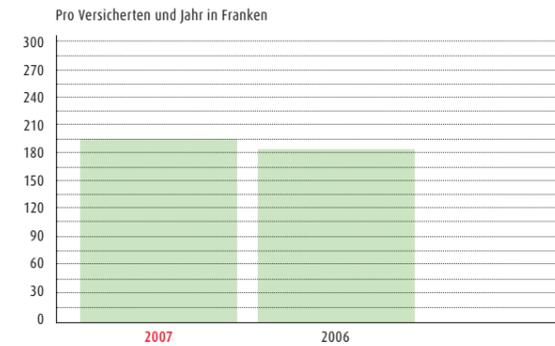
Die Kosten der Leistungserbringer sind um über 11% auf fast 600 Mio. Franken gestiegen. Die stationären Leistungen generieren mit 125 Mio. Franken nach wie vor die meisten Kosten.

## Anzahl Risiken VVG nach Produktbereich.



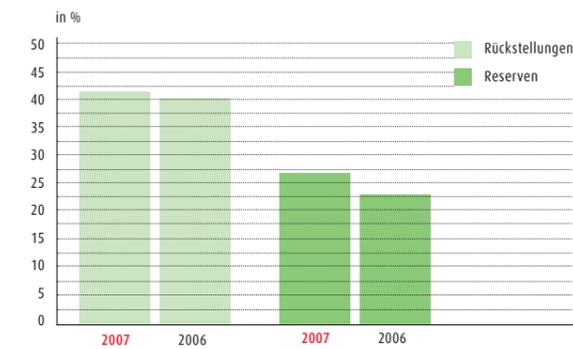
2007 hat Sympany über 356 000 zusätzliche Risiken versichert. Das sind über 4 000 mehr als 2006. Am beliebtesten sind der allgemeine Zusatz und die Kombi Allgemein.

## Verwaltungskosten OKP.



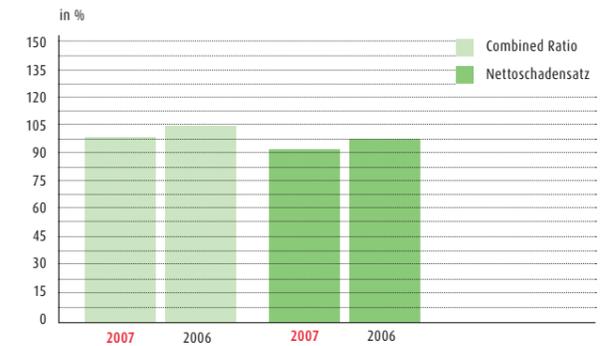
Die Verwaltungskosten sind 2007 um 14 Franken pro Mitglied und Jahr auf 195 Franken gestiegen und betragen jetzt 6,4% des Prämienvolumens.

## Rückstellungen und Reserven KVG.



Sympany hat sowohl die Rückstellungen (+3,3%) als auch die Reserven (+16,9%) weiter ausgebaut und ist damit auf Risiken finanziell vorbereitet.

## Nettoschadensatz, Combined Ratio KVG.



Nettoschadensatz und Combined Ratio haben sich 2007 aufgrund der gegenüber des Prämienwachstums nur geringer gestiegenen Nettoleistungen um jeweils knapp 6% verbessert.

## Versicherungsleistungen OKP nach Kantonen.

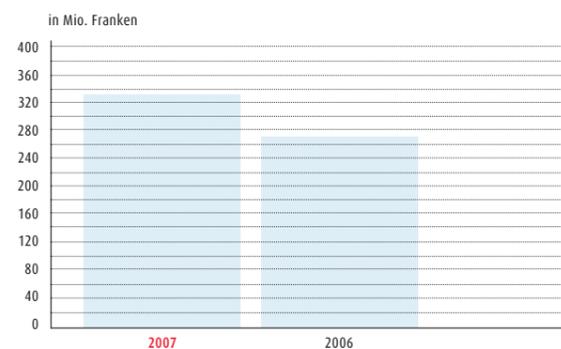
Monatliche Bruttoleistungen pro Versicherten in Franken (vor Risikoausgleich)

Aargau	167	Nidwalden	119
Appenzell AR	94	Obwalden	115
Appenzell IR	75	Schaffhausen	114
Basel-Stadt	392	Schwyz	93
Baselland	259	Solothurn	169
Bern	157	St. Gallen	108
Freiburg	142	Tessin	113
Genf	68	Thurgau	116
Glarus	62	Uri	90
Graubünden	168	Vaud	44
Jura	214	Wallis	80
Luzern	129	Zug	100
Neuenburg	183	Zürich	115

Die monatlichen Versicherungsleistungen pro Kanton und Versicherten zeigen deutliche Unterschiede. Am teuersten ist nach wie vor der Kanton Basel-Stadt.

## Facts und Figures. Unternehmenskunden.

### Prämienvolumen Unternehmenskundengeschäft (Trust Sympany und Moove Sympany).



Das Geschäft mit den Unternehmenskunden (Trust Sympany und Moove Sympany) ist 2007 um über 20% auf 326 Mio. Franken gewachsen. Der Erfolg ist insbesondere auf Leistungs- und strukturelle Faktoren zurückzuführen. So gilt beispielsweise das Care Management als Treiber für das Wachstum im Bereich Erwerbsausfall, andererseits hat die neu gestaltete Unfallversicherung das Package «aus einer Hand» abgerundet und die Attraktivität erhöht.

### Produktbereiche.

	Prämienvolumen		Abweichung Prämienvolumen		Combined Ratio	
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006
Lohnausfall	72,0 Mio. CHF	33,6 Mio. CHF	38,4 Mio. CHF	114,3%	92,6%	83,2%
Unfall	20,6 Mio. CHF	7,7 Mio. CHF	12,9 Mio. CHF	167,5%	85,3%	84,6%
Heilungskosten kollektiv	233,5 Mio. CHF	229,5 Mio. CHF	4,0 Mio. CHF	1,7%	93,5%	96,9%

Das Unternehmenskundengeschäft von Sympany ist 2007 markant gewachsen.

### Kunden und Mitarbeitende.

	2007	2006	Abweichung	
			absolut	in %
Anzahl Kunden	6 661	2 916	3 745	128,4%
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	67,3	44,0	21,7	49,3%

## Bilanz Sympany Gruppe.

### Konsolidierte Spartenrechnung.

In 1 000 Franken.

Aktiven	Total				KVG			VAG/VVG			UVG			Übrige			Elimination		
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %
Flüssige Mittel	280 057	229 520	50 538	22,0%	198 806	191 215	4,0%	40 496	25 635	58,0%	4 497	-	-	36 259	12 670	186,2%	-	-	-
Forderungen	41 684	26 870	14 814	55,1%	33 106	26 870	23,2%	1 134	-	-	2 470	-	-	27 271	38 965	-30,0%	-22 298	-38 965	-42,8%
Aktive Rechnungsabgrenzung	18 522	24 910	-6 388	-25,6%	19 204	27 367	-29,8%	25	-	-	-	-	-	533	48	1006,9%	-1 240	-2 505	-50,5%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>340 263</b>	<b>281 299</b>	<b>58 963</b>	<b>21,0%</b>	<b>251 117</b>	<b>245 452</b>	<b>2,3%</b>	<b>41 655</b>	<b>25 635</b>	<b>62,5%</b>	<b>6 966</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>64 063</b>	<b>51 683</b>	<b>24,0%</b>	<b>-23 538</b>	<b>-41 470</b>	<b>-43,2%</b>
Kapitalanlagen	285 425	218 655	66 770	30,5%	220 137	156 304	40,8%	34 080	62 251	-45,3%	-	-	-	41 290	222	18513,0%	-10 082	-122	8154,6%
Sachanlagen	5 752	5 539	214	3,9%	5 752	5 539	3,9%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Anlagevermögen</b>	<b>291 177</b>	<b>224 193</b>	<b>66 984</b>	<b>29,9%</b>	<b>225 889</b>	<b>161 843</b>	<b>39,6%</b>	<b>34 080</b>	<b>62 251</b>	<b>-45,3%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41 290</b>	<b>222</b>	<b>18513,0%</b>	<b>-10 082</b>	<b>-122</b>	<b>8154,6%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>631 440</b>	<b>505 493</b>	<b>125 947</b>	<b>24,9%</b>	<b>477 006</b>	<b>407 294</b>	<b>17,1%</b>	<b>75 735</b>	<b>87 886</b>	<b>-13,8%</b>	<b>6 966</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>105 353</b>	<b>51 905</b>	<b>103,0%</b>	<b>-33 620</b>	<b>-41 592</b>	<b>-19,2%</b>

Passiven	Total				KVG			VAG/VVG			UVG			Übrige			Elimination		
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %
Verbindlichkeiten	52 554	35 571	16 983	47,7%	67 732	75 332	-10,1%	5 912	1 182	400,0%	2 018	-	-	11	8	34,7%	-23 118	-40 951	-43,5%
TP und sonstige kfr. Verbindlichkeiten	37 496	22 104	15 392	69,6%	36 167	22 172	63,1%	45	-	-	1 540	-	-	172	460	-62,6%	-429	-528	-18,8%
<b>Rückstellungen</b>																			
- Obl. Krankenpflegeversicherung KVG	219 510	192 945	26 565	13,8%	205 694	181 415	13,4%	-	-	-	-	-	-	13 816	11 530	19,8%	-	-	-
- Taggeldversicherung KVG	4 924	1 658	3 266	197,0%	4 924	1 658	197,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Zusatzversicherung VAG	83 102	68 437	14 665	21,4%	-	47	-100,0%	40 208	68 391	-41,2%	-	-	-	42 894	-	-	-	-	-
- UVG-Obligatorium	1 268	-	1 268	-	-	-	-	-	-	-	1 268	-	-	-	-	-	-	-	-
- Risikoausgleich	13 847	17 935	-4 088	-22,8%	13 847	17 935	-22,8%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Fremdkapital</b>	<b>412 700</b>	<b>338 649</b>	<b>74 051</b>	<b>21,9%</b>	<b>328 364</b>	<b>298 557</b>	<b>10,0%</b>	<b>46 165</b>	<b>69 573</b>	<b>-33,6%</b>	<b>4 826</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>56 893</b>	<b>11 998</b>	<b>374,2%</b>	<b>-23 547</b>	<b>-41 479</b>	<b>-43,2%</b>
<b>Eigenkapital</b>																			
- Obl. Krankenpflegeversicherung KVG	115 201	105 384	9 817	9,3%	115 201	105 384	9,3%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Taggeldversicherung KVG	33 241	3 253	29 988	922,0%	33 241	3 253	922,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Zusatzversicherung VAG	19 819	18 313	1 506	8,2%	-	-	-	19 819	18 313	8,2%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Obl. Unfallversicherung	2 141	-	2 141	-	-	-	-	-	-	-	2 141	-	-	-	-	-	-	-	-
- Aktien-/Stiftungskapital	10	10	-	-	200	100	100,0%	8 000	-	-	-	-	-	110	110	-	-8 300	-200	4050,0%
- Übrige	48 328	39 884	8 444	21,2%	-	-	-	1 751	-	-	-	-	-	48 350	39 797	21,5%	-1 773	87	-2146,0%
<b>Eigenkapital (Reserven)</b>	<b>218 740</b>	<b>166 844</b>	<b>51 896</b>	<b>31,1%</b>	<b>148 642</b>	<b>108 737</b>	<b>36,7%</b>	<b>29 570</b>	<b>18 313</b>	<b>61,5%</b>	<b>2 141</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>48 460</b>	<b>39 907</b>	<b>21,4%</b>	<b>-10 073</b>	<b>-113</b>	<b>8787,6%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>631 440</b>	<b>505 493</b>	<b>125 947</b>	<b>24,9%</b>	<b>477 006</b>	<b>407 294</b>	<b>17,1%</b>	<b>75 735</b>	<b>87 886</b>	<b>-13,8%</b>	<b>6 966</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>105 353</b>	<b>51 905</b>	<b>103,0%</b>	<b>-33 620</b>	<b>-41 592</b>	<b>-19,2%</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

# Erfolgsrechnung Sympany Gruppe.

## Konsolidierte Spartenrechnung.

In 1 000 Franken.

Aufwand	Total				KVG			VAG/VVG			UVG			Übrige			Elimination		
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %
Taggeldversicherung KVG	-25 265	-155	-25 110	16241,0%	-25 265	-155	16241,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obl. Krankenpflegeversicherung KVG	-572 520	-514 957	-57 564	11,2%	-572 520	-514 957	11,2%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obl. Unfallversicherung	-3 833	-	-3 833	-	-	-	-	-	-	-	-3 833	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversicherungen VAG/UVG-Obligat.	-16 414	-17 910	1 496	-8,4%	-	-	-	-16 414	-17 910	-8,4%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
./.. Kostenbeteiligung der Versicherten	65 617	59 744	5 873	9,8%	65 475	59 605	9,8%	142	139	2,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-589	-483	-106	21,9%	-579	-483	20,0%	-	-	-	-9	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Rückstellungen	-6 697	-9 756	3 059	-31,4%	1 145	-6 112	-118,7%	-4 434	-3 645	21,7%	-3 408	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bruttoleistungen</b>	<b>-559 701</b>	<b>-483 516</b>	<b>-76 185</b>	<b>15,8%</b>	<b>-531 745</b>	<b>-462 101</b>	<b>15,1%</b>	<b>-20 706</b>	<b>-21 415</b>	<b>-3,3%</b>	<b>-7 250</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsanteile Rückversicherer	1 298	181	1 117	617,8%	1 298	181	617,8%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Risikoausgleich	-2 338	-6 165	3 827	-62,1%	-2 338	-6 165	-62,1%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total Versicherungsaufwand</b>	<b>-560 741</b>	<b>-489 501</b>	<b>-71 240</b>	<b>14,6%</b>	<b>-532 784</b>	<b>-468 085</b>	<b>13,8%</b>	<b>-20 706</b>	<b>-21 415</b>	<b>-3,3%</b>	<b>-7 250</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	-40 539	-31 390	-9 149	29,1%	-38 424	-30 543	25,8%	-615	-582	5,7%	-	-	-	-299	-264	13,1%	-1 200	-	-
Verwaltungsräumlichk., Unterhalt, Repar.	-4 328	-3 783	-546	14,4%	-4 258	-3 712	14,7%	-68	-69	-1,6%	-	-	-	-17	-17	1,6%	15	15	-
EDV-Kosten	-9 082	-6 658	-2 424	36,4%	-8 739	-6 536	33,7%	-145	-122	18,8%	-197	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungspräm. und Verbandsbeiträge	-3 828	-7 749	3 921	-50,6%	-814	-734	10,9%	-11	-12	-8,9%	-	-	-	-3 003	-7 003	-57,1%	-	-	-
Marketing und Werbung	-8 901	-5 223	-3 677	70,4%	-8 775	-5 121	71,3%	-106	-81	30,1%	-	-	-	-20	-21	-4,4%	-	-	-
Übriger Verwaltungsaufwand	-48 935	-27 766	-21 169	76,2%	-12 563	-15 626	-19,6%	-211	-299	-29,5%	-471	-	-	-37 097	-12 453	197,9%	1 408	612	129,9%
./.. Erhaltene Verwaltungsentschädigung	38 430	33 685	4 744	14,1%	38 430	34 085	12,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-400	-100,0%
Abschreibungen	-3 016	-814	-2 202	270,7%	-2 954	-795	271,7%	-56	-13	327,5%	-	-	-	-	-	-	-6	-6	-
Sonstige Betriebsaufwendungen	-907	-13	-894	6821,8%	238	-9	-2708,1%	-11	-	5842,7%	-1 115	-	-	-19	-4	410,2%	-	-	-
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-81 106</b>	<b>-49 711</b>	<b>-31 396</b>	<b>63,2%</b>	<b>-37 860</b>	<b>-28 990</b>	<b>30,6%</b>	<b>-1 224</b>	<b>-1 180</b>	<b>3,8%</b>	<b>-1 784</b>	-	-	<b>-40 454</b>	<b>-19 762</b>	<b>104,7%</b>	<b>216</b>	<b>221</b>	<b>-2,2%</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-641 847</b>	<b>-539 211</b>	<b>-102 636</b>	<b>19,0%</b>	<b>-570 644</b>	<b>-497 075</b>	<b>14,8%</b>	<b>-21 930</b>	<b>-22 595</b>	<b>-2,9%</b>	<b>-9 034</b>	-	-	<b>-40 454</b>	<b>-19 762</b>	<b>104,7%</b>	<b>216</b>	<b>221</b>	<b>-2,2%</b>

Ertrag	Total				KVG			VAG/VVG			UVG			Übrige			Elimination		
	2007	2006	absolut	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %	2007	2006	in %
Taggeldversicherung KVG	33 241	203	33 038	16293,4%	33 241	203	16293,4%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obl. Krankenpflegeversicherung KVG	521 718	474 475	47 243	10,0%	521 718	474 475	10,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obl. Unfallversicherung	7 143	-	7 143	-	-	-	-	-	-	-	7 143	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversicherungen VAG/UVG Obligat.	22 622	22 870	-247	-1,1%	-	-	-	22 622	22 870	-1,1%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
./.. Erlösminderungen auf Prämien	-8 386	-7 910	-476	6,0%	-8 327	-7 864	5,9%	-60	-47	27,8%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Betriebserträge	402	317	85	26,9%	402	317	26,9%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bruttoprämien</b>	<b>576 740</b>	<b>489 954</b>	<b>86 786</b>	<b>17,7%</b>	<b>547 034</b>	<b>467 131</b>	<b>17,1%</b>	<b>22 562</b>	<b>22 823</b>	<b>-1,1%</b>	<b>7 143</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Prämienanteile Rückversicherer	-902	-250	-652	260,4%	-902	-250	260,4%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Subventionen und Beiträge	21 803	26 540	-4 737	-17,8%	21 803	26 540	-17,8%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	58 556	33 263	25 293	76,0%	3 868	949	307,6%	1 134	-	-	7 143	-	-	56 566	32 314	75,1%	-3 012	-	-
<b>Total Versicherungsertrag</b>	<b>656 197</b>	<b>549 507</b>	<b>106 690</b>	<b>19,4%</b>	<b>571 803</b>	<b>494 370</b>	<b>15,7%</b>	<b>23 697</b>	<b>22 823</b>	<b>3,8%</b>	<b>7 143</b>	-	-	<b>56 566</b>	<b>32 314</b>	<b>75,1%</b>	<b>-3 012</b>	-	-
Liegenschaftsrechnung	876	765	112	14,6%	891	765	16,5%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-15	-	-
Neutraler Aufwand und Ertrag	4 485	11 069	-6 584	-59,5%	7 438	6 124	21,5%	-192	-228	-15,6%	1 892	-	-	-7 457	5 391	-238,3%	2 805	-218	-1385,5%
Steuern (Zusatzversicherungen VAG)	-122	-3	-119	4343,3%	-	-	-	-21	-	-	-	-	-	-101	-3	3579,6%	-	-	-
<b>Total neutraler Aufwand und Ertrag</b>	<b>5 239</b>	<b>11 831</b>	<b>-6 592</b>	<b>-55,7%</b>	<b>8 329</b>	<b>6 889</b>	<b>20,9%</b>	<b>-213</b>	<b>-228</b>	<b>-6,3%</b>	<b>1 892</b>	-	-	<b>-7 558</b>	<b>5 388</b>	<b>-240,3%</b>	<b>2 790</b>	<b>-218</b>	<b>-1378,8%</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>661 436</b>	<b>561 337</b>	<b>100 099</b>	<b>17,8%</b>	<b>580 132</b>	<b>501 259</b>	<b>15,7%</b>	<b>23 483</b>	<b>22 595</b>	<b>3,9%</b>	<b>9 035</b>	-	-	<b>49 009</b>	<b>37 702</b>	<b>30,0%</b>	<b>-222</b>	<b>-218</b>	<b>1,8%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>19 589</b>	<b>22 126</b>	<b>-2 537</b>	<b>-11,5%</b>	<b>9 488</b>	<b>4 183</b>	<b>126,8%</b>	<b>1 553</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>8 553</b>	<b>17 940</b>	<b>-52,3%</b>	<b>-6</b>	<b>3</b>	<b>-293,6%</b>

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

## Kommentar. Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung.

Der Erfolg der Sympany Gruppe lässt sich an den Eckdaten der Jahresrechnung ablesen. Der Versicherungsertrag ist um 19,4% auf 656,2 Mio. Franken angestiegen. Das vermittelte und auf eigene Rechnung erzielte Prämienvolumen beträgt zusammen 766,6 Mio. Franken. Obwohl der Gewinn mit 19,6 Mio. Franken um 11,5% unter demjenigen des Vorjahres liegt, hat die Substanz deutlich zugenommen. Der Rückgang des Gewinns ist einzig auf den Wegfall von a.o. erhöhten Einnahmen in der Sparte «Übrige» (Corporate Center) zurückzuführen. Die generell deutlich gestärkte Substanz lässt sich an den um 51,9 Mio. Franken höheren Reserven (+31,1%) sowie den um 41,7 Mio. Franken gestärkten Rückstellungen (+14,8%) erkennen.

Die äusserst positive Entwicklung der Sympany Gruppe ist hauptsächlich auf die hohe Attraktivität für Privat- und Firmenkunden zurückzuführen. So haben 2007 zusätzlich 13 959 Grundversicherte die Dienstleistungen und Produkte der Sympany Gruppe kennen und schätzen gelernt (+8,0%). Zudem sind 4 121 neue Zusatzversicherungen abgeschlossen worden (+1,2%). Auch im Unternehmenskundengeschäft sind weitere Kunden gewonnen worden, sodass die Anzahl von 2 916 auf 6 661 (+128,4%) gestiegen ist.

**Bilanz.** Das gestiegene Prämien- und Leistungsvolumen drückt sich auch in der Zunahme der meisten Bilanzpositionen aus, wobei 2007 eine Stärkung sämtlicher Rückstellungsarten vorgenommen worden ist. Insbesondere mit höheren Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen verbessert die Sympany Gruppe ihre Risikofähigkeit und sorgt so für schwierigere Zeiten vor. Dagegen sind die Rückstellungen für den Risikoausgleich um 4,1 Mio. Franken reduziert worden, da sich durch die Veränderung in der Gruppe eine andere Versichertenstruktur ergibt.

Auch das Eigenkapital ist von 166,8 auf 218,7 Mio. Franken erhöht (+31,1%) worden, um damit den gestiegenen Solvabilitätsanforderungen Rechnung zu tragen.

Insgesamt ist so die Bilanzsumme von 505,5 Mio. Franken auf 631,4 Mio. Franken angestiegen.

**Erfolgsrechnung.** Die Bruttoprämien haben total um 86,8 Mio. Franken zugenommen (+17,7%), wobei der grösste Anteil auf die KVG-Taggeldversicherung (+33,0 Mio. Franken) sowie die Obligatorische Krankenpflege KVG (+47,2 Mio. Franken) zurückzuführen ist. Die sonstigen Betriebserträge sind um 25,3 Mio. Franken gestiegen (+76%), was an den höheren Prämienrückerstattungen von Partnern liegt.

Die Bruttoleistungen haben um 76,2 Mio. Franken (+15,8%) zugenommen, wobei auch hier die KVG-Taggeldversicherung sowie die Obligatorische Krankenpflege KVG den grössten Zuwachs mit 25,1 Mio. Franken resp. mit 57,6 Mio. Franken beigesteuert haben.

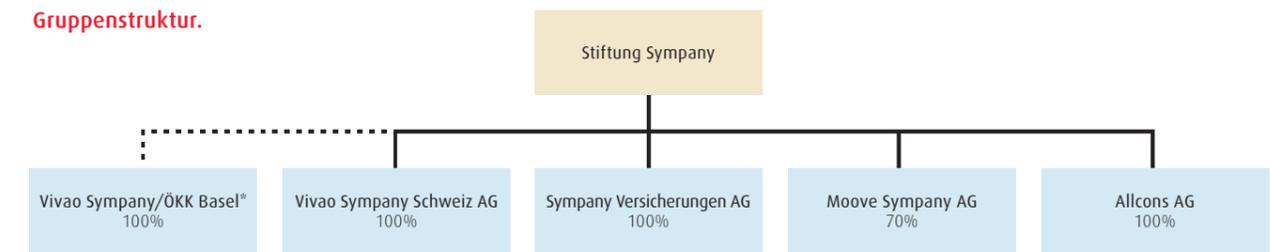
Speziell hervorzuheben ist der Rückgang des Aufwandes für den Risikoausgleich von 6,2 Mio. Franken auf 2,3 Mio. Franken (-62,1%), was auf die verbesserte Risikostruktur zurückzuführen ist.

Der Betriebsaufwand hat um 31,4 Mio. Franken (+63,2%) zugenommen. Grund hierfür sind unter anderem gestiegene Personalkosten (+9,1 Mio. Franken), hohe EDV-Investitionen (+2,4 Mio. Franken) sowie Mehraufwand im Marketing (+3,7 Mio. Franken). Am meisten ins Gewicht gefallen ist jedoch der übrige Verwaltungsaufwand (+21,2 Mio. Franken), der auf die an Partner geleisteten Verwaltungskostenentschädigungen zurückzuführen ist.

Das neutrale Ergebnis ist 2007 wieder positiv, allerdings nicht in der Höhe des Vorjahres, da im Vorjahr massive Kursgewinne auf Anlagen realisiert worden sind.

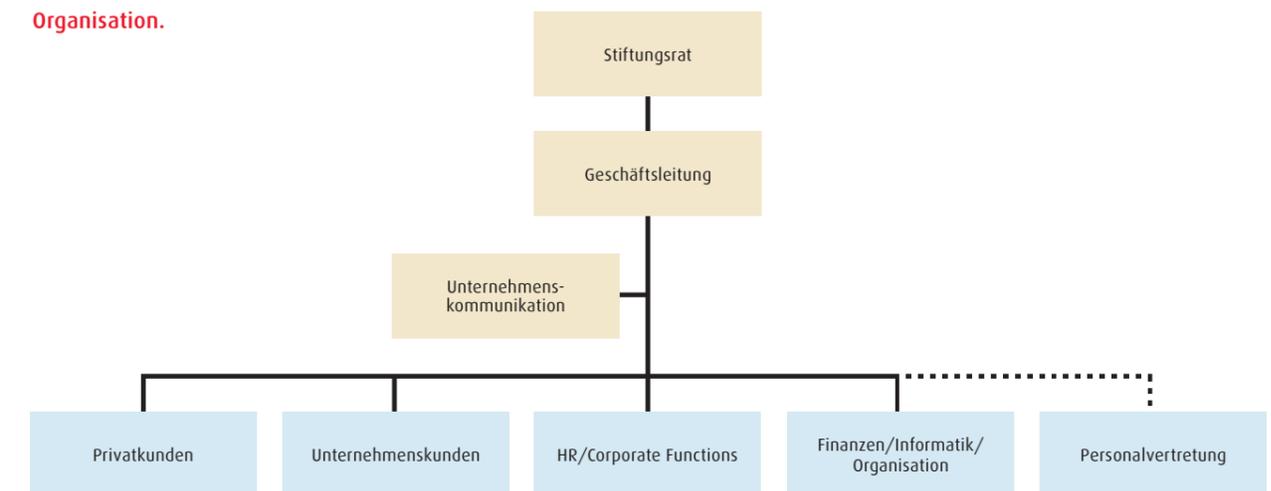
## Die Sympany Gruppe. Zukunftsgerichtet organisiert.

### Gruppenstruktur.



\* ab 1.1.2009 Tochtergesellschaft der Stiftung

### Organisation.



#### Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung

Beat Ochsner, Direktor  
 Lukas Schmid, Leiter Privatkunden, Vizedirektor  
 Reto Toscan, Leiter Unternehmenskunden  
 Suzanne Blaser, Leiterin HR/Corporate Functions  
 Christian Meindl, Leiter Finanzen/Informatik/Organisation, Vizedirektor

## Kontakte.

### Stiftung Sympany

Spiegelgasse 12, 4001 Basel  
Tel. 058 262 30 00  
info@sympany.ch  
www.sympany.ch

### Vivao Sympany/ÖKK Basel

Spiegelgasse 12, 4001 Basel  
Tel. 061 268 42 00  
Fax 061 268 42 02  
basel.vivao@sympany.ch  
www.vivaoSympany.ch

### Vivao Sympany Schweiz AG

Aarbergstrasse 63, 3011 Bern  
Tel. 031 320 14 14  
Fax 031 320 14 15  
bern.vivao@sympany.ch  
www.vivaoSympany.ch

### Moove Sympany AG

Jupiterstrasse 15, Postfach 234,  
3000 Bern 15  
Tel. 031 940 28 28  
Fax 031 940 28 29  
info.moove@sympany.ch  
www.mooveSympany.ch

### Trust Sympany

Marktplatz 30a, 4001 Basel  
Tel. 0844 955 955  
Fax 0844 955 966  
info.trust@sympany.ch  
www.trustSympany.ch

### Sympany Versicherungen AG

Spiegelgasse 12, 4001 Basel  
Tel. 0844 955 955  
Fax 0844 955 966  
info@sympany.ch  
www.sympany.ch

### Allcons AG

Bahnhofplatz 14, 4410 Liestal  
Tel. 061 926 88 50  
Fax 061 926 88 51  
kontakt@allcons.ch  
www.allcons.ch

### Unternehmenskommunikation

Spiegelgasse 15, 4001 Basel  
Tel. 061 268 42 00  
Fax. 061 268 44 11  
unternehmenskommunikation@sympany.ch  
www.sympany.ch

### Impressum

Herausgeber  
Stiftung Sympany

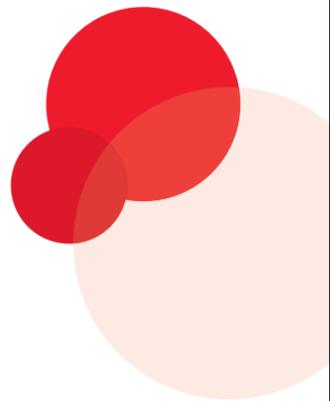
Gesamtverantwortung Konzept und Redaktion  
Unternehmenskommunikation Sympany

Gestaltungskonzept, Text und Satz  
Ramstein Ehinger Associates AG

Fotografie  
Hubert Camille

Druck  
Birkhäuser+GBC AG

© 2008, Stiftung Sympany, Basel



Dieser Geschäftsbericht kann unter [www.sympany.ch](http://www.sympany.ch) oder bei der Unternehmenskommunikation bezogen werden. Er ist auch in französischer Sprache erhältlich. Sollte die französische Übersetzung gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, ist der deutsche Geschäftsbericht verbindlich.